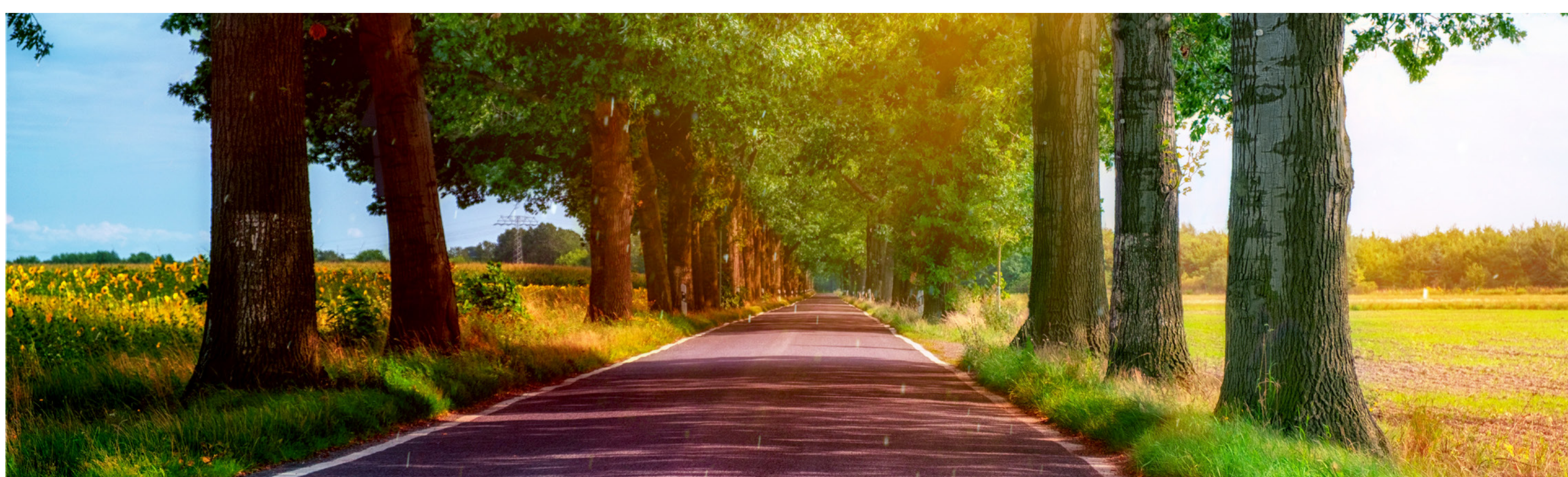


Tödliche Gefahr: Abkommen von der Fahrbahn

Im Jahr 2022 ereigneten sich im Land Brandenburg 551 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen das Unfallfahrzeug von der Straße abkam und mit einem Baum kollidierte. Dabei wurden 741 Personen verletzt, 308 von ihnen schwer. 36 Menschen kamen ums Leben. Das entspricht etwa einem Drittel aller Verkehrstoten im Land. Die meisten dieser „Baumunfälle“ geschehen auf Landstraßen. Betroffen sind vor allem Pkw-Insassen (90 %), gefolgt von Güterkraftfahrzeugen (6%) und Motorrädern (3 %).



Bereits kleine und wenig stabil wirkende Bäume stellen äußerst feste Hindernisse dar. Die sehr punktuelle Krafteinwirkung auf das Fahrzeug führt bei einem Baumanprall schon bei geringen Geschwindigkeiten zu massiven Schäden. Der Baum wirkt dabei wie ein Beil, das meist tief in das Fahrzeug eindringt, die Fahrgastzelle deformiert, den Insassen den Überlebensraum nimmt und sie schwer verletzt. Besonders gefährlich ist der seitliche Aufprall, der bei einem ins Schleudern geratenen Fahrzeug auftreten kann.



Die meisten Verkehrsunfälle mit einem Abkommen von der Fahrbahn entstehen ohne Fremdeinwirkung. Häufig lassen sich diese Unfälle auf Fahrfehler und eine der Situation oder Strecke nicht angepasste Geschwindigkeit zurückführen. Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss, Unaufmerksamkeit oder Übermüdung erhöhen die Wahrscheinlichkeit, durch einen Fahrfehler zu verunfallen. Bereits ab einer Geschwindigkeit von 40 km/h kann ein seitlicher Aufprall auf einen Baum schwerste oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.



Unfallursache: Unaufmerksamkeit

Unfälle, die an einem Baum oder einem anderen Hindernis enden, geschehen häufig aus Unaufmerksamkeit. Wer sich während des Fahrens nebenbei mit seinem Smartphone, dem Radio oder der Nahrungsaufnahme beschäftigt, hat ein deutlich erhöhtes Unfallrisiko. Auch Gespräche oder gedankliches Abschweifen können zu gefährlichen Situationen führen.



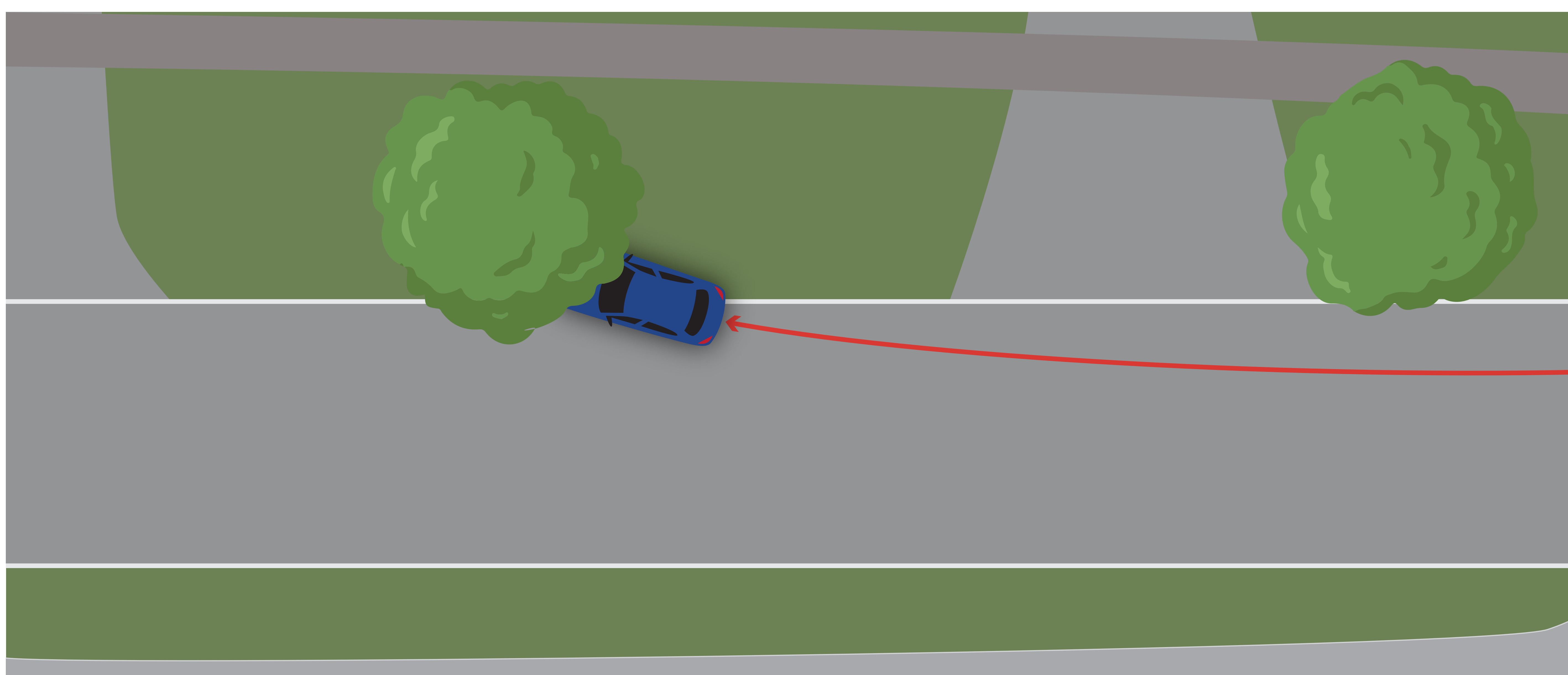
Beim Fahren mit den Gedanken woanders

Fallbeispiel Land Brandenburg

Unfallbericht: „Ein 59-Jähriger befuhr mit seinem Pkw die Bundesstraße. Etwa 80 Meter nach dem Durchfahren einer Rechtskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit einem Straßenbaum. Der Anstoß des Pkw gegen den Baum erfolgte ungebremst. Der 59-Jährige wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt, der Pkw im Frontbereich stark deformiert. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit.“

Ursache: Unaufmerksamkeit – der 59-Jährige gab an, dass er gedanklich bereits bei einem Geschäftstermin und damit nicht mehr bei der Sache war.

Folgen: Fahrer schwer verletzt, stationärer Klinikaufenthalt, hoher Sachschaden



Tipps und Hinweise:

- Wenn eine Nachricht oder ein Anruf wirklich wichtig ist – bitten Sie mitfahrende Personen darum, sie zu beantworten. Sind Sie allein unterwegs, nutzen Sie die Sprachsteuerung oder eine App, die Nachrichten automatisch beantwortet! Alternativ können Sie bei nächster Gelegenheit eine Pause machen und zurückrufen.
- Vermeiden Sie emotionale Themen. Verschieben Sie wichtige Gespräche auf die Zeit nach der Fahrt. Wenn Sie merken, dass Sie gedanklich abschweifen, richten Sie Ihre Aufmerksamkeit unbedingt wieder auf die Straße!

Unfallursache: Geschwindigkeit

Eine Fahrgeschwindigkeit, die nicht an den Streckenverlauf und die Straßenverhältnisse angepasst ist, stellt eine häufige Ursache für Unfälle im Straßenverkehr dar. Bei Unfällen mit Getöteten ist unangepasste Geschwindigkeit sogar das am häufigsten registrierte Fehlverhalten. Insgesamt spielt bei jedem vierten Unfall nicht angepasste Geschwindigkeit eine Rolle.



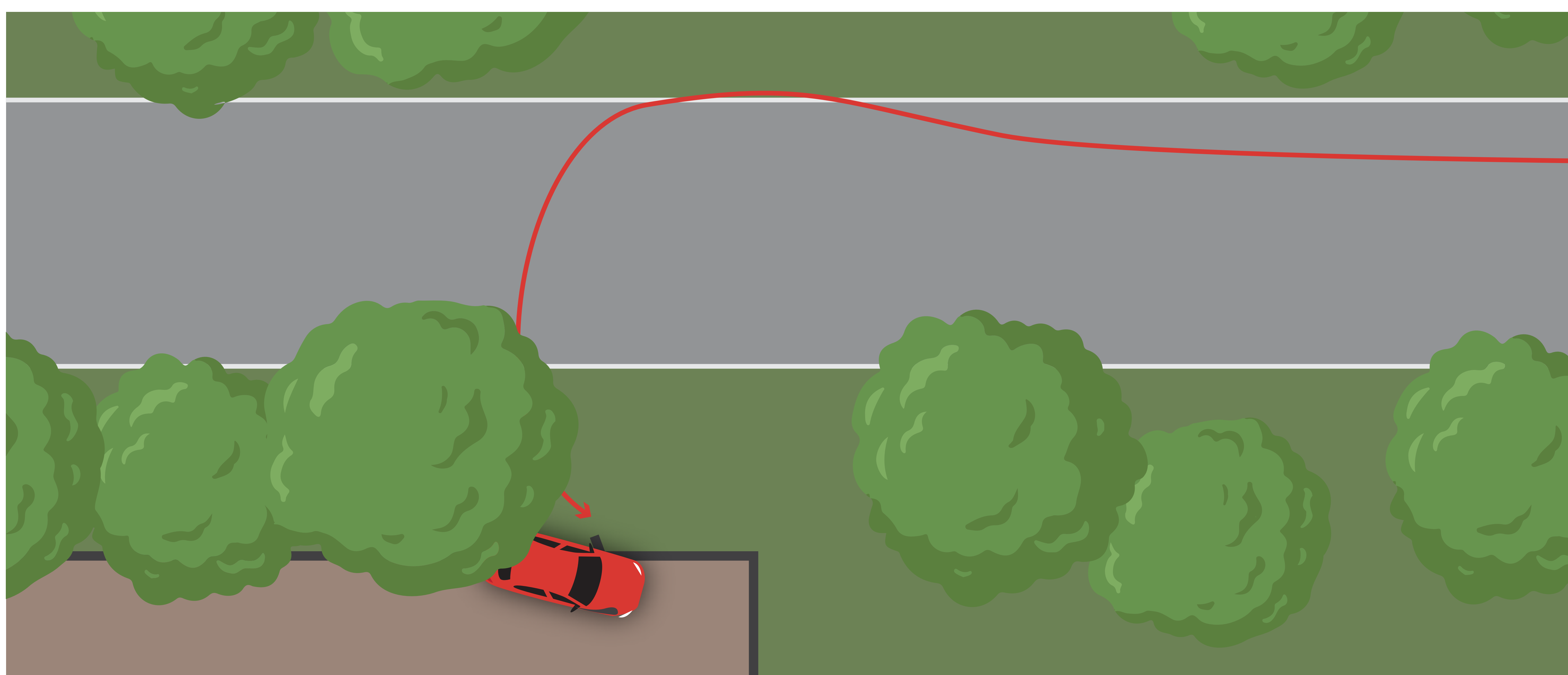
Fehleinschätzung der Fahrphysik und Nichtbeachtung des Tempolimits

Fallbeispiel Land Brandenburg

Unfallbericht: „Ein 23-jähriger Pkw-Fahrer verunfallte beim Befahren einer Rechtskurve. Etwa 50 Meter vor der späteren Unfallstelle verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Zuerst brach das Heck nach rechts aus, wodurch die hinteren Räder auf den rechten Fahrbahnrand gerieten. Daraufhin lenkte der 23-Jährige nach links und kam in Folge linksseitig von der Straße ab. Dabei streifte er einen Baum und fuhr durch den Straßengraben und den Maschendrahtzaun des angrenzenden Autohauses, auf dessen Gelände das Fahrzeug zum Stehen kam.“

Ursache: Überhöhte Geschwindigkeit

Folgen: Fahrer leicht verletzt, hoher Sachschaden



Tipps und Hinweise:

- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor Kurven, Einmündungen und unübersichtlichen Stellen. Bei doppelter Geschwindigkeit ist der Bremsweg viermal so lang! Achten Sie auch auf vorausfahrende Fahrzeuge: Wenn diese langsamer werden oder bremsen, hat das oft einen Grund!
- Fahren Sie möglichst vorausschauend und halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest, um ein Ausbrechen der Räder (z. B. bei Asphaltkanten oder Bodenwellen) zu vermeiden!

Unfallursache: Übermüdung

Müdigkeit und insbesondere der daraus resultierende unkontrollierte Sekundenschlaf sind eine häufige Ursache für Unfälle, bei denen das Fahrzeug von der Straße abkommt. Das Ignorieren der charakteristischen Anzeichen von Übermüdung ist oft folgenschwer. Müdigkeit wirkt sich ähnlich negativ auf die Sinneswahrnehmung und das Reaktionsvermögen aus wie Alkoholkonsum.



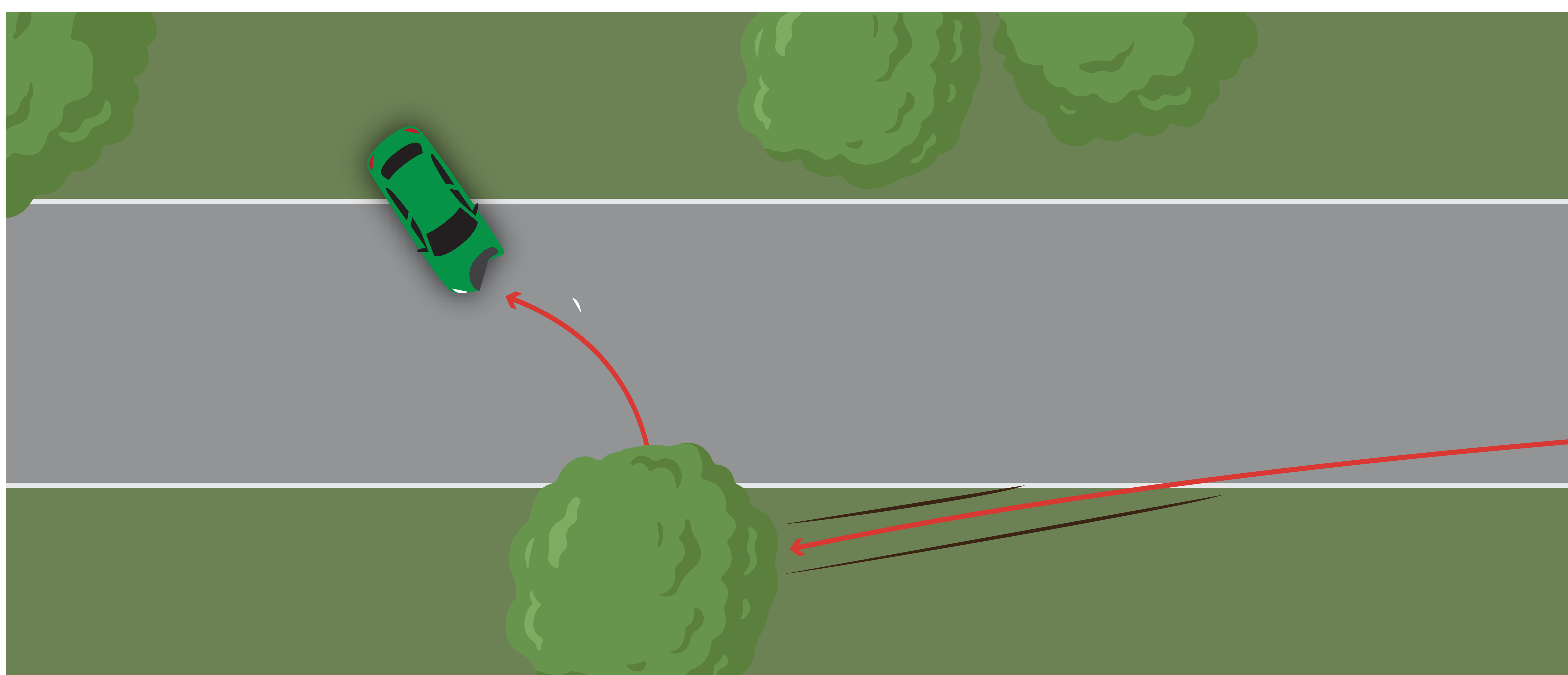
Übermüdet am Straßenverkehr teilnehmen

Fallbeispiel Land Brandenburg

Unfallbericht: „Der 79-jährige Pkw-Fahrer befuhr eine übersichtliche, gerade Straße. In Folge von Übermüdung kam er links von der Fahrbahn ab. Nach einer etwa 10 Meter langen Fahrt auf dem Grünstreifen prallte das Fahrzeug gegen einen Baum. Nach dem Aufprall wurde das Fahrzeug 10 Meter weit über die Fahrbahn hinweg an den gegenüberliegenden Straßenrand geschleudert. Der Fahrzeugführer und seine 77-jährige Mitfahrerin wurden durch den Unfall schwer verletzt.“

Ursache: Übermüdung – der 79-Jährige gab an, während der Fahrt eingeschlafen zu sein.

Folgen: Insassen schwer verletzt, stationärer Klinikaufenthalt, hoher Sachschaden



Tipps und Hinweise:

- Achten Sie auf folgende Anzeichen: eine sich immer enger anfühlende Straße, zunehmende Schwierigkeiten beim Spurhalten, brennende Augen, häufiges Gähnen, Nervosität, Gereiztheit oder Aggressivität!
- Machen Sie bei aufkommender Müdigkeit eine Pause! Halten Sie nach Möglichkeit ein Nickerchen: Bereits 15 bis 20 Minuten Schlaf machen einen großen Unterschied. Auch Bewegung an frischer Luft wirkt der Müdigkeit entgegen, indem der eigene Kreislauf angeregt wird.

Unfallursache: Witterung

Eine Nichtberücksichtigung der Witterungsverhältnisse ist eine häufige Unfallursache. Bei nasser oder feuchter Witterung sowie bei Schnee oder Eisglätte verlängert sich der Bremsweg deutlich. Außerdem steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Kurven und Einmündungen weisen bei glatter Fahrbahn ein nochmals höheres Unfallpotential auf.



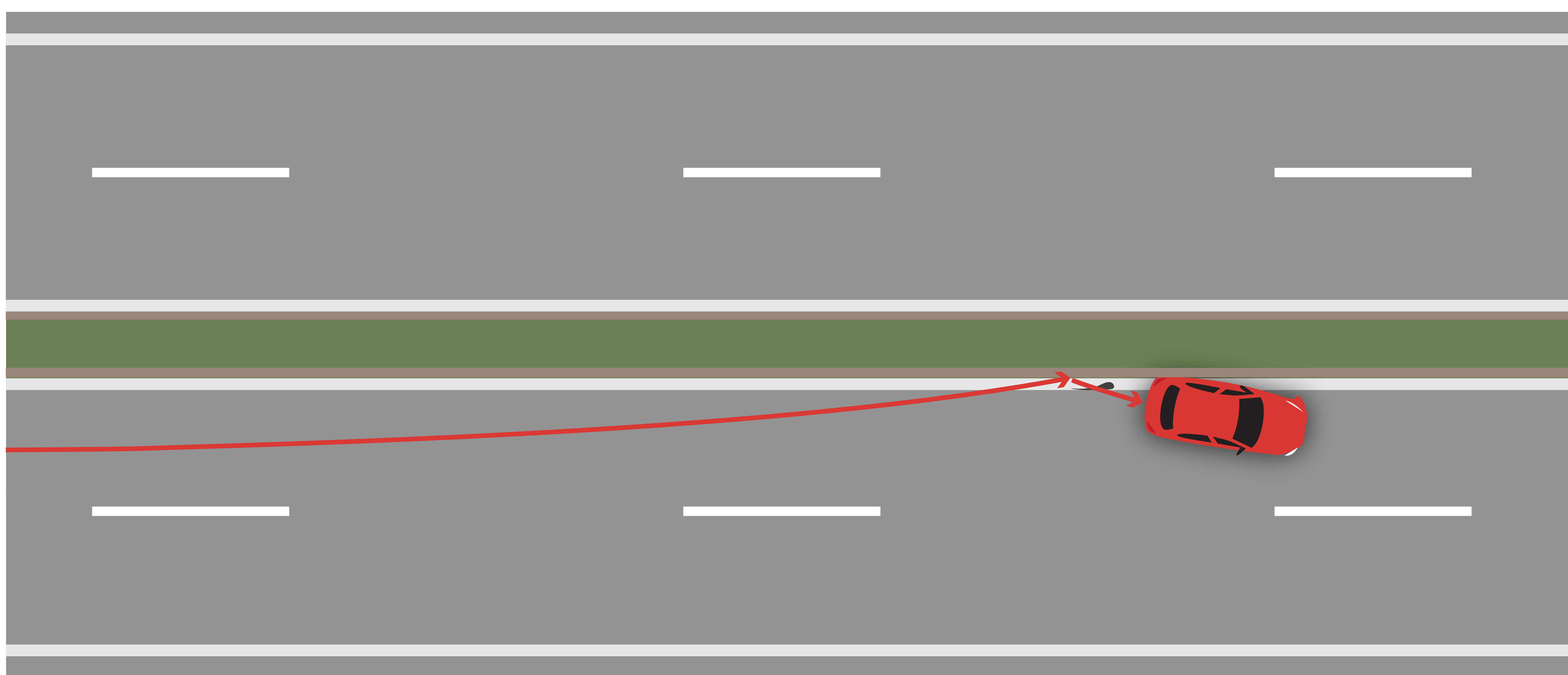
Unangepasste Geschwindigkeit und Wasserglätte

Fallbeispiel Land Brandenburg

Unfallbericht: „Der 27-jährige Pkw-Fahrer befuhr die Bundesautobahn. Hierbei benutzte er den linken Fahrstreifen der Fahrbahn. In Folge nicht angepasster Geschwindigkeit bei schlechter Sicht und ungünstigen Wetterverhältnissen (Aquaplaning durch Starkregen/Unwetter) kam der 27-Jährige nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte in weiterer Folge mit der mittleren Schutzplanke der Fahrbahn.“

Ursache: An die Witterung nicht angepasste Geschwindigkeit

Folgen: Fahrer leicht verletzt, ambulante Behandlung im Krankenhaus, Sachschaden an Fahrzeug und Schutzplanke



Tipps und Hinweise:

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den Straßenverhältnissen an und vermeiden Sie Überholvorgänge, wenn die Bedingungen ungünstig sind! Planen Sie für die Fahrt im Vorfeld mehr Zeit ein, um nicht unnötig in Stress zu geraten.
- Berücksichtigen Sie bei ungünstigen Wetterverhältnissen den verlängerten Bremsweg und halten Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein! Seien Sie beim Lenken besonders vorsichtig und rechnen Sie mit unerwartetem Fahrzeugverhalten – auch bei anderen Verkehrsteilnehmenden.

Typische Unfallszenarien

Der Unfallhergang lässt sich in vier Szenarien einteilen, die sich je nach Art der Streckenführung und Unfallursache unterscheiden.



Übersteuern (Kurve)

Ursache:

Zu starker Lenkeinschlag bei hoher Geschwindigkeit bzw. Beschleunigung

Begünstigende Faktoren:

Fahrzeugantrieb am Heck, nasse oder glatte Fahrbahn, schlechte Fahrzeugbeschaffenheit (bspw. Reifen), geringe Hinterachslast

Untersteuern (Kurve)

Ursache:

Unzureichende Lenkreaktion

Begünstigende Faktoren:

Unaufmerksamkeit oder Ablenkung, Müdigkeit, körperliche Einschränkungen, zu hohe Geschwindigkeit



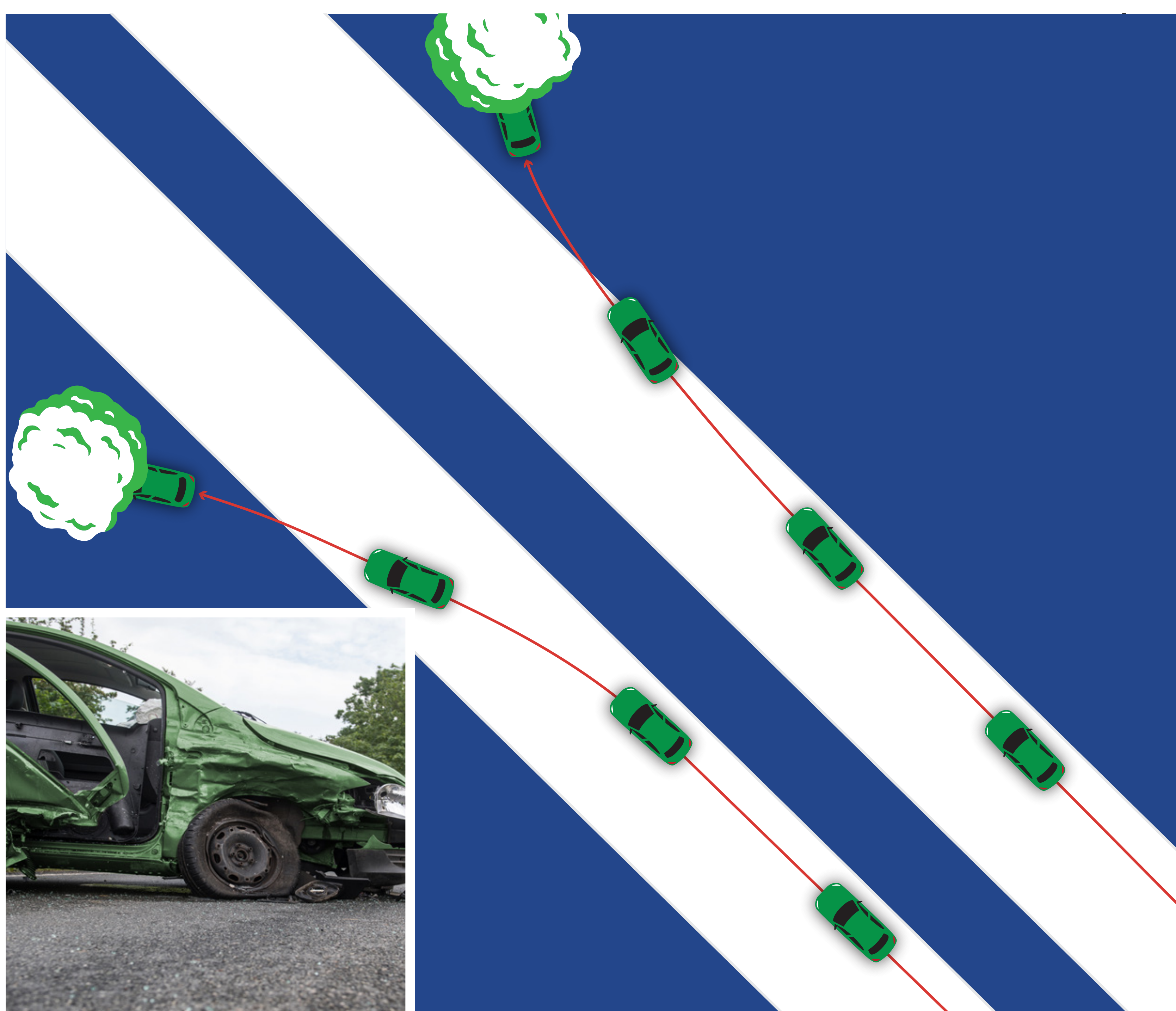
Untersteuern (Gerade)

Ursache:

Kontrollverlust

Begünstigende Faktoren:

Unaufmerksamkeit oder Ablenkung in Verbindung mit zu hoher Geschwindigkeit, Übermüdung, körperliche Mängel wie Herzinfarkt, Schlaganfall



Übersteuern (Gerade)

Ursache:

Unangemessen heftige Lenkreaktion nach Abkommen führt zum erneuten Abkommen von der Fahrbahn

Begünstigende Faktoren:

Unaufmerksamkeit oder Ablenkung in Verbindung mit zu hoher Geschwindigkeit, Übermüdung

